

Peter Paul Bearth : 1902-1989

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische mineralogische und petrographische Mitteilungen
= Bulletin suisse de minéralogie et pétrographie**

Band (Jahr): **69 (1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Peter Paul Bearth

1902 - 1989



Am 24. August 1989 verstarb in Basel Peter Paul Bearth. Die Schweizerische Mineralogische und Petrographische Gesellschaft gedenkt ihres langjährigen Mitglieds in grosser Dankbarkeit. Mit seinen Arbeiten in den Westalpen hat Paul Bearth die Erforschung der Genese und Metamorphose ophiolithischer Gesteine wesentlich geprägt. Seine Veröffentlichungen der fünfziger bis siebziger Jahre, zumeist in dieser Zeitschrift, sind bis heute wegweisend geblieben und haben viele Forscher jüngerer Generationen beeinflusst und angespornt. Peter Paul Bearths wissenschaftliches Werk und sein vorbildliches Wirken als akademischer Lehrer soll in einer kommenden Nummer der SMPM von berufener Seite gewürdigt werden.